© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at


In No. 2 warf ich 2 ♀ von *Leucaspius delineatus* v. Sieb. und 1 ♂ von *Alb. Leydigii* Kn.

mehr von diesen Fischchen standen mir nicht zur Verfügung.

Resultate: In No. 1 60 Stück Brut, davon 51 } *Leucaspius delineatus.*
In No. 2 40 Stück Brut, davon 34 }

Recht beachtenswerth scheint mir dabei doch wohl der Umstand zu sein, daß diese Brutfischchen, welche in allen anderen Stücken entschieden echte Moderrapfen sind, fast sämmtlich von dem *Alb. Leydigii* die vollständige Seitenlinie geerbt haben und daß diese letztere sich auch bei den wenigen übrigen Stücken ungemein weit nach hinten erstreckt. Ich erlaube mir den geneigten Leser hierbei daran zu erinnern, daß ich bereits vor Jahren im Oberlaufe unserer Zobtengewässer gar nicht selten unzweifelhafte *Leuc. delin.* mit completer Lin. lat. erbeutet habe.

Von *Alburnus lucidus* × *Leuciscus erythrophthalmus*, sowie *Leucaspius delineatus* × *Leuciscus rutilus* (*Leuciscus Carii* mihi) stand mir bloß je ein jüngeres Stück zur Verfügung; die mit ihnen angestellten Experimente schlugen fehl, lieferten keine Resultate, doch hoffe ich immer noch in späteren Jahren auch von ihnen Nachkommenschaft zu erzielen. Freilich spricht gegen letztere Annahme gar Vieles, sagt doch Claus: »Die Bastarde bilden Zwischenstufen mit gestörtem Generationssystem ohne Aussicht auf Fortbestand, und auch im Falle der Zeugungsfähigkeit, die man häufiger an weiblichen Bastarden bemerkt hat, schlagen sie in die väterliche oder mütterliche Art zurück.«

Schlaupitz bei Reichenbach u./d. Eule, 24. August 1893.

## 5. Monstrilla grandis Giesbr., M. helgolandica Claus, Thaumaleus germanicus n. sp.

Von Dr. R. Timm, Hamburg.

eingeg. 11. September 1893.

Auf den Nordseefahrten, welche 1889 und 1890 vom deutschen Fischereiverein (Section für Hochseefischerei) mit Reichsunterstützung ausgerüstet wurden, ist reiches Copepodenmaterial gesammelt worden. In dem Theil aus dem Jahre 1890, ferner in dem Plankton, welches täglich von Beamten der Kgl. Biol. Anstalt Helgoland gefischt wird, sowie in dem Auftrieb bei Cuxhaven, den ich dort untersuchte, fanden sich im Ganzen drei Monstrilliden, über welche eine kurze Notiz gestattet sein möge.

*Monstr. grandis*, von Giesbrecht im Plankton gefunden, welches von der südlichen Halbkugel stammte, wurde in zwei Exemplaren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

1890 nahe der Dogger Bank bei 54° 1′ n. Br. und 4° 5′ w. L. mit dem Brutnetz gefischt.

*M. helgolandica*, von Giesbrecht zu den zweifelhaften Arten gezählt, ließ sich aus Gründen, die in einer ausführlicheren Arbeit genauere Erörterung finden werden, identificieren. Die Stücke stammen von Helgoland, wo anscheinend nur zwei Monstrilliden, *M. helgol.* und *Thaum. germanicus*, vorkommen. Durch diesen glücklichen Umstand war die Entscheidung über die Claus'sche, für Helgoland angegebene Art bedeutend erleichtert. Einmal wurden etwa 20 dieser Thiere im Auftrieb Sommer 1893 erbeutet.

*Thaum. germanicus* fand sich in einem Exemplar 1890 auf der Dogger Bank, in drei Exemplaren October 1890 bei der Kugelbaake (Cuxhaven), mehrfach in wenigen Exemplaren im Helgoländer Auftrieb. Von allen drei Arten waren nur ♀ vorhanden.

Ich denke, es wird erlaubt sein, der Kürze halber die beiden letzten Arten in engem Anschluß an die mustergültigen Giesbrecht-schen Bestimmungstabellen zu definieren; ausführliche Beschreibungen und Abbildungen werden selbstverständlich, wie vorhin angedeutet, später gegeben werden.

Die erwähnten Bestimmungstabellen würden im Auszug nunmehr so lauten:

*Monstrilla* ♀ (Giesbrecht, pelagische Copepoden, 1892, p. 753).

0 Fühler so lang wie das erste Segment . . . . . *longiremis*
Fühler kürzer als das erste Segment . . . . . 1
1 Mund vor der Mitte des ersten Segments . . . . *gracilicauda*
Mund in der Mitte des ersten Segments . . . . . 2
2 Fünfter Fuß zweizipflig, Außenast mit zwei, Innenast mit drei Borsten. 3,75 mm (die von mir gemessenen, in Canadabalsam conservierten Thiere waren nur $2^1/_2$ mm lang). . . *grandis*
Fünfter Fuß einfach, leicht gekniet, mit zwei Borsten, am Knie das Rudiment des Innenastes als abgerundete Ecke vortretend. 1,4 mm (Exemplare in Gelatine conserviert) *helgolandica*

*Thaumaleus* ♀ (Giesbrecht, l. c. p. 766).

0 Eigabel am Grunde einfach . . . . . *longispinosus*
Zinken der Eigabel vom Grunde an getrennt . . . . . 1
1 Cuticula netzrippig . . . . . *reticulatus*
Cuticula ohne Rippen. . . . . 2
2 Fünfter Fuß ohne Innenzipfel, mit drei gleichen Endborsten *Claparedii*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at


Fünfter Fuß mit zipfelförmigem, borstenlosem Innenast, Außenast mit drei ungleichen Endborsten. . . . . 3

3 Innenast des fünften Fußes halb so lang wie der Außenast, Innenborste des Außenastes etwa halb so lang wie die beiden Außenborsten, 0,8—1 mm . . . . . *Thompsonii*

Innenast des fünften Fußes etwa um $^1/_{12}$ länger als der Außenast, Innenborste des Außenastes etwa $^3/_4$ so lang wie die beiden Außenborsten. Reichlich 3 mm (Exemplar in Glycerin gemessen) . . . . . *germanicus*

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### Linnean Society of New South Wales.

August 30th, 1893. — 1) Notes on Australian Coleoptera, with Descriptions of new Species. Part XIV. By Rev. T. Blackburn, B.A., Corr. Mem. — 2) Note on *Colina Brazieri*, Tryon. By Professor Ralph Tate, F.G.S., Corr. Mem. — 3) Descriptions of some new Species of *Araneidae* from New South Wales. No. III. By W. J. Rainbow. — Mr. Brazier contributed a Note recording Spencer's Gulf, S.A., as an additional locality for the rare mollusc *Astele subcarinata*, Sw., (Coll. South Australian Museum, W. T. Bednall). He also showed specimens of *Marginella pulchella*, Kiener, from Norfolk Island, a species reputed to have been first found at Sydney, specimens of which of late years have been found at Long Bay, near Sydney, by Mrs. G. J. Waterhouse; also specimens of pumice collected at Norfolk Island, with a query as to its probable source; and samples of a supposed volcanic rock from Watson's Bay to the north of the jetty. — Mr. Rainbow exhibited a specimen of the remarkable spider *Theridion margaritaceum* described in his paper, from the Clarence River. — Mr. Waite exhibited a number of reptiles collected by Mr. Lea in the northern districts of the colony. — Mr. Froggatt showed specimens of galls on the stems of *Callistemon salignus* due to the attacks of a species of *Thrips*. The galls are hollow and contain an immense number of both larval and perfect forms.

## III. Personal-Notizen.

Buenos Aires. Die Universität und die Regierung haben Herrn Dr. Carl Berg wieder zur Besetzung der Professur für Zoologie berufen, welchen Lehrstuhl er von 1875 bis 1890 bekleidet hatte und der nach seinem Weggang nach Montevideo vacant geblieben war.

St. Petersburg. Zum Director des Zoologischen Museums der kais. Academie der Wissenschaften ist an Stelle des verstorbenen Academikers Al. Strauch in der Sitzung der physikalisch-mathematischen Classe der Academie vom 15./27. September der Academiker extraordinarius Theodor Pleske gewählt worden.

### Necrolog.

Am 1. September starb in Bath The Rev. Leonard Blomefield (früher Jenyns) in seinem 91. Lebensjahre.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Timm Rudolf

Artikel/Article: 5. Monstrilla grandis Giesbr., M. helgolandica Claus, Thaumaleus germanicus n. sp. 418-420